



## ers als andere

der Aprilia Mana kann man  
lten, muss aber nicht. Das Au-  
atikmotorrad im Alltag. **Seite 5**

---

## *3Do it yourself*

---

**I**m Großkino wie auf dem Heimbildschirm ist 3 D – wieder einmal – groß in Mode: mal mit diesen, mal mit jenen Hilfsmitteln, um aus zwei Bildern im Kasten ein einziges plastisches im Kopf entstehen zu lassen. Die Verfahren reichen von unpraktisch und teuer bis wirkungsarm. Für den Amateur erscheint am schwierigsten Filmen in 3 D, wenn nicht gar unmöglich. Sind aus Nachbars Digitalkamera ordentliche Filme schon selten zu sehen, so haben wir noch nie einen 3-D-Ferien- oder -Baby-Film vorgeführt bekommen. Wer weiß, vielleicht zum Glück? Dabei lässt sich 3 D einfach machen, mit Bordmitteln und einem Profi abgeschaut. Der hatte seine Kamera nicht fest auf ein Stativ gebaut, sondern schwankte beim Filmen sanft hin und her. Dabei war er stocknüchtern und führte die schwere Kamera ohne zu zittern von einer Seite zur anderen: im Vordergrund eine Rahmenszene, wie man das von schönen Landschaftsaufnahmen kennt, dann im Mittelgrund das Geschehen und weit hinten der Horizont eines Podiums. Durch die Querbewegung verschieben sich diese Kulissen seitlich, unaufdringlich und vom Betrachter eher unbewusst bemerkt. Dennoch: Der 3-D-Effekt ist sofort da, wie wenn man im Zug aus dem Fenster schaut. Wer mit der eigenen Kamera einmal so eine seitliche Fahrt gemacht hat, wird diese 3-D-Wirkung nicht mehr missen mögen. Die Zuschauer brauchen keine Spezialbrillen. Sehen kann man den Effekt auf jedem Schirm, sogar schon auf dem der Kamera. Kosten? Keine. fj.